

20. November 2009
Presseaussendung der Umweltorganisation Virus

VIRUS zur Autobahn-Kostenexplosion: Endlich die Notbremse ziehen!

Klimaschutz und Budgets erfordern Redimensionierung

Wien (OTS) - Wenig verwunderlich für die Umweltorganisation VIRUS die heute bekanntgewordene Kostenexplosion der A23-Verlängerung um das Dreifache auf 1,2 Milliarden Euro. "Vielleicht können sich manche jetzt endlich vorstellen, welches Milliardenloch erst die bereits mit 1,7 Milliarden budgetierte Lobauautobahn reißen wird, sollte dieses Projekt jemals in Angriff genommen werden" so Sprecher Wolfgang Rehm.

Jetzt, wo im Vorfeld der Kopenhagener Klimakonferenz Österreich seinen Offenbarungseid bei den Kyotozielen leisten musste, ist es für VIRUS hoch an der Zeit, alles zu unternehmen, um den explodierenden Straßenverkehr einzuschränken. Dieser ist hauptverantwortlich für die Zielverfehlung. Wesentlich dafür wäre eine drastische Redimensionierung des Autobahnnetzes, um dessen verkehrinduzierende Wirkung zu reduzieren. "Projekte wie die Lobauautobahn und die Verlängerung der A23 haben in einem klimafreundlichen Entwicklungspfad nichts mehr verloren. Auch budgetäre Notwendigkeiten erfordern deren Streichung," so Rehm. In hohem Maße aufklärungsbedürftig sei auch, wieso dieses neue Debakel á la Skylink erst jetzt bekannt wurde, obwohl laut Pressebericht die Stadt Wien bereits seit August davon wusste.

Für das Flugfeld Aspern fordert die Umweltorganisation eine Überarbeitung des Konzepts, das verstärkt auf Verkehrsvermeidung und "autofreies Leben" getrimmt werden müsse. Und immerhin werde ja auch extra eine neue U-Bahnlinie dorthin gebaut. Für das verbleibende Restaufkommen auf der Straße wäre es hoch an der Zeit, Planungen für schonendere Lösungen wie die B3d wiederaufzunehmen. "Die Raumplanung im Nordosten von Wien ist der Stadt Wien ebenso entgleist wie der Klimaschutz, wo ebenfalls die Ziele meilenweit verfehlt wurden. Wien und der Bund sind daher gleichermaßen gefordert, hier endlich die erforderliche Wende einzuleiten", so Rehm abschließend.

Rückfragehinweis:
Wolfgang Rehm
Tel: 0699/12419913
E-mail: virus.umweltbureau@wuk.at
<http://www.wuk.at/virus>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0099 2009-11-20/10:21

201021 Nov 09